



EINWOHNERGEMEINDE DEITINGEN

Protokoll der 49. Sitzung des Gemeinderates

Mittwoch, 28. April 2021, ab **19:00 Uhr**, Pfarreiheim Baschi

TRAKTANDENLISTE

Beschluss-Nr.

1	Protokollgenehmigung; Protokoll-Nr. 48 vom 24. März 2021	530
2	Jahresrechnung 2020; Genehmigung Jahresrechnung und Verabschiedung z. H. GV vom 27. Mai 2021	531
3	Verlängerung Gewerbestrasse; Genehmigung Landabtretung	532
4	Verlängerung Stichstrasse neu ab Grabmattstrasse; Genehmigung Landabtretung	533
5	Abschluss Ortsplanungsrevision; Kreditabschluss Verwendung Mehrwertabgabe Auflösung Ausschuss	534
6	Erstellung einer finanzpolitischen Entwicklungsstrategie; Beschlussfassung weiteres Vorgehen	535
7	Vorbereitung Rechnungs-GV vom 27. Mai 2021; Genehmigung	536
8	Bundesasylzentrum Flumenthal; Kenntnisnahme aktuelle Situation und Bestimmung weiteres Vorgehen	537
9	Rechnungen	538
10	Nachtragskredite	539
11	Pendenzenliste/Geschäftskontrolle	540
12	Verschiedenes	541

Vorsitz	Eberhard Bruno
Protokoll	Stampfli Beatrice
Anwesend	Meier Benedikt Binzegger Jan Schärli Jürg Scheidegger-Kuonen Sabine Sterchi-Jäggi Franziska Tüfer Michael
Gäste	Brudermann Mirko, Präsident RPK, zu Traktandum 2 Lütolf Christoph, Finanzverwalter, zu Traktandum 2 Siegenthaler Walter, Ersatz-GR CVP, ganze Sitzung
Presse	Frau Klemm Gundi, Solothurner Zeitung

530	012.70	Traktandenliste, Botschaft, Protokoll Gemeinderat Protokollgenehmigung
-----	--------	--

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 24. März 2021 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

Die vorliegende Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

531	940.72	Rechnungen Jahresrechnung
-----	--------	-------------------------------------

Eintreten

Eintreten wird nicht bestritten.

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2020

Der Gemeindeverwalter Lütolf Christoph erläutert ausführlich die abgeschlossene und revidierte Jahresrechnung 2020.

Budgetiert war für das Jahr 2020 ein Aufwandüberschuss von CHF 191 100.-, mit dem Jahresergebnis resultiert nun ein Ertragsüberschuss von CHF 963 695.17.-.

Massgebend zum höchst erfreulichen Ergebnis beigetragen haben unter anderem, umfangreiche Steuernachzahlungen von juristischen Personen, Nachzahlungen von Quellensteuern sowie Härtefallausgleichszahlungen infolge der rückwirkenden Einführung von STAF II per 01.01.2020. Trotz der sehr guten Jahresrechnung 2020 mahnt der Finanzverwalter, dass die finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie und des STAF II für das nächste Rechnungsjahr nicht absehbar sind.

Über den gesamten Finanzhaushalt gesehen, kann die Gemeinde nicht mehr grosse Einsparungen vornehmen; die Budgetvorgaben wurden gut eingehalten. Für das Rechnungsjahr 2020 mussten Nachtragskredite im Umfang von CHF 91 000.- gesprochen werden.

Der Finanzverwalter bedauert, dass nicht mehr budgetierte Investitionen ausgelöst werden konnten. Er mahnt die Räte, Investitionsprojekte nicht auf kommende Jahre zu verschieben, sondern wann immer möglich, zu realisieren.

Nach wie vor kann von günstigen Darlehenszinsen profitiert werden, zum Teil sogar von Aktivzinsen. Für das Rechnungsjahr 2020 weist die Gemeinde mit CHF 841.- eine niedrige Pro-Kopf-Verschuldung aus.

Der Ausblick auf die Jahresrechnung 2021 ist schwierig, da die Auswirkungen von Corona und dem neuen Pflegefinanzierungsmodell kaum zu budgetieren sein werden.

**Bestätigungsbericht
der Rechnungsprüfungskommission zur Jahresrechnung 2020**

Als Rechnungsprüfungskommission der Einwohnergemeinde Deitingen haben wir die per 31.12.2020 abgeschlossene Jahresrechnung 2020, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang im Sinne der kantonalen Gesetzgebung nach § 156 Gemeindegesetz (GG) geprüft.

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung und Umsetzung des internen Kontrollsystems (IKS) sowie die Einhaltung des Rechnungslegungsmodells nach den Vorgaben des zuständigen Departements.

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Die Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung der Sicherheit, dass die Jahresrechnung frei von falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, die Plausibilität bei vorgenommenen Schätzungen sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erarbeiteten Prüfungshinweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am Bilanzstichtag 31.12.2020 abgeschlossene Rechnungsjahr 2020 den kantonalen und kommunalen Vorschriften.

Wir bestätigen, dass unsere Rechnungsprüfungskommission die gesetzlich verlangte Befähigung durch mindestens eine Person erfüllt. Die Bestimmungen über die Unvereinbarkeit der Amtsausübung sind eingehalten.

Wir beantragen, die vorliegende Jahresrechnung 2020 mit einem Ertragsüberschuss vor Ergebnisverwendung von CHF 963 695.17 zu genehmigen.

Deitingen, 8. April 2021

Die Rechnungsprüfungskommission

Der Präsident:

Der Aktuar:

Mirko Brudermann
M.A. in Management
Eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer

Urs Rudolf von Rohr
Eidg. dipl. Wirtschaftsinformatiker

Beschluss

Einstimmig wird folgendes beschlossen:

- **Der Bestätigungsbericht der RPK wird zur Kenntnis genommen.**

Einstimmig wird folgendes beschlossen:

- **Die Jahresrechnung 2020 wird zu Händen der Gemeindeversammlung vom 27. Mai 2021 genehmigt.**

Einstimmig wird folgendes beschlossen:

- **Der Ertragsüberschuss von CHF 963 695.17 wird zur Äufnung des Eigenkapitals verwendet.**

GP Eberhard Bruno und GR Tüfer Michael danken der RPK sowie dem Gemeindeverwalter Lütolf Christoph und seinem Team für die geleistete, zuverlässige Arbeit.

GR Schärli Jürg zeigt sich sehr erfreut, dass die Rechnungsprüfung im Bauwesen sehr gut abgelaufen sei. Schärli Jürg dankt dem Bauverwalter ausdrücklich für seine geleistete, sehr gute Arbeit.

Versand PA

Finanzverwaltung Deitingen

532	620.42	Gemeindestrassenausbau/-neubau Verlängerung Gewerbestrasse
-----	--------	--

Ausgangslage

Die Gewerbestrasse wird, gestützt auf den rechtsgültigen Erschliessungsplan mit Baulinien und Strassenklassierung (RRB Nr. 974 vom 18. Juni 2019), verlängert.

An der 31. Sitzung vom 09. Dezember 2020 genehmigte der Gemeinderat auf Antrag der Planungskommission den «Beitragsplan und die Beitragsberechnung Strasse» der Verlängerung der Gewerbestrasse.

Für den Landerwerb wurde in der Beitragsberechnung folgender Landpreis festgelegt:

- CHF 150.-/m² für Industrieland

Gestützt auf das Kantonale Planungs- und Baugesetz und des Reglements über Grundeigentümerbeiträge und -gebühren der Einwohnergemeinde Deitingen wurde während 30 Tagen, vom 08. Januar 2021 bis 08. Februar 2021 der «Beitragsplan und die Beitragsberechnung Strasse» (Eröffnung) für die Verlängerung der Gewerbestrasse öffentlich aufgelegt. Die Publikation erfolgte im Azeiger vom 07. Januar 2021. Die betroffenen Grundeigentümer wurden schriftlich von der Planungskommission angeschrieben.

Während der Auflagefrist ging keine Einsprache gegen den «Beitragsplan und die Beitragsberechnung Strasse» (Voranschlag) für die Verlängerung der Gewerbestrasse ein.

Mit den Bauarbeiten für die Verlängerung der Gewerbestrasse wird im Sommer 2021 begonnen.

Antrag

Mit Protokollauszug der Sitzung vom 29. März 2021 beantragt die Planungskommission den Gemeinderat

- Den Landkauf für die Abtretung ab dem Grundstück GB Deitingen Nr. 1308 zu einem Preis von CHF 150.-/m² vorzunehmen.

Eintreten

Eintreten wird nicht bestritten.

Diskussion

Auf die Fragen von Tüfer Michael und Binzegger Jan bestätigt der Ressortchef Bau, Raumordnung und Umwelt, dass sich die Landpreise nach der Art des zu erwerbenden Landes richten (sei es Bauland oder Industrieland). Der in diesem Geschäft beantragte Landpreis von CHF 150.-/m² sei für Industrieland angemessen.

Beschluss

Einstimmig wird folgendes beschlossen:

- **Der Landkauf für die Abtretung ab dem Grundstück GB Deitingen Nr. 1308 wird zu einem Preis von CHF 150.-/m² vorgenommen.**

Versand PA

Amtschreiberei Solothurn, Rötistrasse 4, 4501 Solothurn
Planungskommission Deitingen

533	620.42	Gemeindestrassenausbau/-neubau Stichstrasse neu ab Grabmattstrasse
-----	--------	--

Ausgangslage

Die Stichstrasse neu ab Grabmattstrasse wird, gestützt auf den rechtsgültigen Erschliessungsplan mit Baulinien und Strassenklassierung (RRB Nr. 974 vom 18. Juni 2019), ausgebaut.

An der 14. Sitzung vom 02. September 2020 genehmigte der Gemeinderat auf Antrag der Planungskommission den «Beitragsplan und die Beitragsberechnung Strasse» der Stichstrasse neu ab Grabmattstrasse.

Für den Landerwerb wurden in der Beitragsberechnung folgende Landpreise festgelegt:

- CHF 220.-/m² Bauland (gemäss Urteil Schätzungskommission Ausbau Schulhausstrasse)
- CHF 10.-/m² Landwirtschaftsland

Gestützt auf das Kantonale Planungs- und Baugesetz und des Reglements über Grundeigentümerbeiträge und -gebühren der Einwohnergemeinde Deitingen wurde während 30 Tagen, vom 11. September 2020 bis 08. Oktober 2020 der «Beitragsplan und die Beitragsberechnung Strasse» (Eröffnung) für die Stichstrasse neu ab Grabmattstrasse öffentlich aufgelegt. Die Publikation erfolgte im Azeiger vom 10. September 2020. Die betroffenen Grundeigentümer wurden schriftlich von der Planungskommission angeschrieben.

Während der Auflagefrist gingen drei Einsprachen gegen den «Beitragsplan und die Beitragsberechnung Strasse» (Voranschlag) für die Stichstrasse neu ab Grabmattstrasse ein.

In keiner der drei Einsprachen wurde gegen die Landpreise für den Landerwerb Einsprache erhoben. Die Einsprachen wurden auf Antrag der Planungskommission durch den Gemeinderat abgelehnt.

Mit den Bauarbeiten für die Stichstrasse neu ab Grabmattstrasse wird im Sommer 2021 begonnen.

Antrag

Mit Protokollauszug der Sitzung vom 29. März 2021 beantragt die Planungskommission dem Gemeinderat, die Landkäufe für die Abtretung ab den Grundstücken vorzunehmen:

- GB Deitingen Nrn. 310 und 311 zu einem Preis von CHF 10.-/m²
- GB Deitingen Nrn. 936, 937, 938 und 1279 zu einem Preis von CHF 220.-/m²

Eintreten

Eintreten wird nicht bestritten.

Diskussion

Auf die Frage von Binzegger Jan bestätigt Schärli Jürg, dass trotz dem laufenden Beschwerdeverfahren die beantragten Landkäufe beschlossen werden können.

Für die nachfolgende Abstimmung begibt sich der direktbetroffene Angehörige Binzegger Jan in den Ausstand.

Beschluss

Mit 6:0 Stimmen wird folgendes beschlossen:

- **Der Landkauf für die Abtretung ab dem Grundstück GB Deitingen Nr. 1279 wird zu einem Preis von CHF 220.-/m² vorgenommen.**

Binzegger Jan tritt der Sitzung wieder bei.

Beschluss

Mit 6:1 Stimmen wird folgendes beschlossen:

- Die Landkäufe für die Abtretung ab den Grundstücken GB Deitingen Nrn. 310 und 311 werden zu einem Preis von CHF 10.-/m² vorgenommen.
- Die Landkäufe für die Abtretung ab den Grundstücken GB Deitingen Nrn. 936, 937, 938 werden zu einem Preis von CHF 220.-/m² vorgenommen.

Versand PA

Amtschreiberei Solothurn, Rötistrasse 4, 4501 Solothurn
Planungskommission Deitingen

534	027	BAUVERWALTUNG Ortsplanungsrevision
-----	-----	---------------------------------------

Ausgangslage

An der Gemeindeversammlung vom 24. November 2011 haben die Teilnehmer der Ortsplanrevision zugestimmt und einen Kredit von CHF 160 000.- genehmigt. Der Gemeinderat hat am 1. März 2017 infolge durch das Amt für Raumplanung geforderte Zusatzleistungen wie zum Beispiel ein Naturinventar, einen Nachtragskredit von CHF 40 000.- genehmigt.

Die Planungsarbeiten für das räumliche Leitbild und die Ortsplanrevision wurden dem Ingenieurbüro BSB+Partner in Oensingen vergeben. Nach der Erarbeitung und Genehmigung des räumlichen Leitbildes wurde die bestehende Ortsplanung von 2002 gemäss den heutigen raumplanerischen Vorstellungen überarbeitet.

Die wichtigsten Entscheide, Erneuerungen oder Anpassungen waren:

- Beibehaltung der äusseren Bauzonengrenze um die innere Verdichtung zu erlangen
- Teilauszonung des GB Nr. 299, wo kein Bauinteresse bestand. Dafür Einzonungen mit Bauinteresse.
- Die Reservezone der Bürgergemeinde Stöcklimatt wurde beibehalten
- Umstellung von der Ausnützungsziffer zur Überbauungsziffer
- 100 % Ausnutzung von bestehenden Liegenschaften (Landwirtschaftsgebäude)

Nach der Auflage der neuen Ortsplanung gingen einige Einsprachen ein. Die meisten Einsprachen konnten durch den Gemeinderat behandelt werden. Fünf Einsprecher zogen ihre Einsprache an das Baudepartement weiter. Diese Einsprachen wurden alle im Sinne der Gemeinde abgelehnt. Ebenso die Einsprache eines Einsprechers der seine Einsprache an das Verwaltungsgereicht weiterzog.

Am 17. Dezember 2019 wurde der Regierungsratsbeschluss durch das Verwaltungsgericht bestätigt.

Kostenzusammenstellung

Genehmigte Kredite	CHF	200 000.00
Gesamtkosten Brutto	CHF	251 045.50
Rückvergütungen / Subventionen	CHF	14 881.50
Kostenübernahme des Naturinventars, etc.		
durch die Mehrwertabgabe	CHF	<u>36 164.00</u>
Gesamtkosten Netto	CHF	200 000.00

Die Kreditüberschreitung setzt sich wie folgt zusammen:

- Erweiterung des Aufgabenbereichs während der Ortsplanrevisionsarbeit gemäss der Vorprüfung des Amtes für Raumplanung
- Erstellen des Naturinventars
- Die intensive Bearbeitung der Einsprachen mit Beizug eines notwendigen Rechtsbeistandes

Der Beitrag für die Digitalisierung der kommunalen Nutzungspläne wurde durch das Bau- und Justizdepartement am 10. September 2019 zugesichert. Die Auszahlung ist zurzeit noch nicht erfolgt.

Mehrwertabgabe

Bei Um- und Neueinzonungen können nach der neuen Raumordnung des Kantons Mehrwertabgaben geltend gemacht werden. Bei noch nicht überbauten Grundstücken wurden daher 20 % des Mehrwerts in Rechnung gestellt. Bei Umzonungen von überbauten Liegenschaften wurde auf eine Mehrwertabgabe verzichtet. Es handelt sich dabei um ehemalige Landwirtschaftsbetriebe welche nicht mehr bewirtschaftet werden.

Die Verwendung dieser Mehrwertabgabe soll in raumplanerische Projekte investiert werden. Die Kommission der Ortsplanung schlägt folgende Projekte vor:

- Beitrag an die Ortsplanung für das Naturinventar und weitere planerische Abklärungen CHF 36 164.00

Weitere Projekte könnten aus der Mehrwertabgabe finanziert werden. Die Kosten wurden aufgrund der aktuellen Situation geschätzt.

- Umsetzung Naturinventar gemäss Ortsplanung CHF 50 000.00
- Gestaltung Ortsbildschutzzone, Entwicklungstudie CHF 20 000.00
- Unterhaltskonzept Bäche, Überarbeitung CHF 20 000.00
- Sanierung Bachprofil Russbach gemäss Sanierungskonzept
- Anteil Gemeinde CHF 50 000.00
- Neugestaltung Dücker Oesch/Russbach, Abzweigung Subingen CHF 10 000.00
- Sanierung Drainageleitungen Landwirtschaftszone CHF 20 000.00

Antrag

Schreier Daniel als Präsident des Ausschuss Ortsplanung bittet den Gemeinderat mit Schreiben vom 21. April 2021

- Die Abschlussrechnung der OPR mit der Kreditüberschreitung zu genehmigen, ein Konto Mehrwertabgabe zu eröffnen und die Mehrwertabgabe gemäss den kantonalen Vorgaben zu verwenden.
- Den Ausschuss seiner Pflichten zu entbinden und aufzulösen.

Eintreten

Eintreten wird nicht bestritten.

Diskussion

Der zuständige Ressortchef Schärli Jürg bestätigt, dass die Mehrwertabgabe zweckgebunden zu verwenden sei.

Beschluss

Einstimmig wird folgendes beschlossen:

- **Die Abschlussrechnung der OPR wird mit Gesamtkosten von CHF 251 045.50 genehmigt.**
- **Die Finanzverwaltung wird gebeten, die Mehrwertabgaben über ein zu eröffnendes Konto zu verwalten. Die Kontrolle des Kontos wird an den Gemeinderat übertragen.**
- **Die Mehrwertabgabe soll gemäss den kantonalen Vorgaben und wie vom Ausschuss vorgeschlagen, verwendet werden.**
- **Mit einem herzlichen Dank an Schreier Daniel und die Mitglieder des «Ausschusses Ortsplanungsrevision» wird der Ausschuss von seinen Pflichten entbunden und aufgelöst.**

Versand PA

Finanzverwaltung Deitingen

Ausschuss OPR, Schreier Daniel, Bärnerstrasse 14, 4543 Deitingen

535	620.40	Unterhalt Gemeindestrassen Strategische Investitionsplanung für Infrastrukturen
-----	--------	---

Ausgangslage

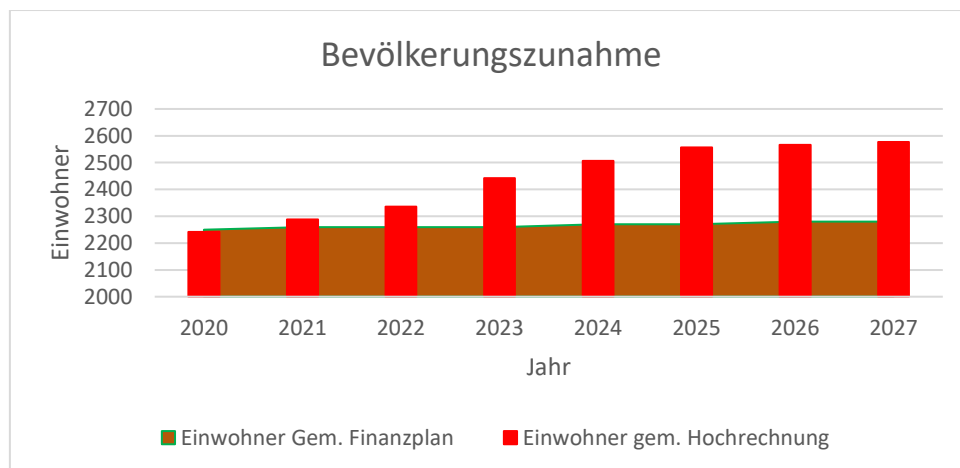
In Deitingen wird zurzeit mehr denn je gebaut. Mit der massiven Zunahme des Wohnungsangebots wird auch die Zunahme der Bevölkerung entsprechend ansteigen.

In der am 17. Dezember 2019 vom Kanton genehmigten Ortsplanrevision wurde ein moderates Wachstum der Bevölkerung von 5 bis 10 Personen der Bevölkerung pro Jahr ausgewiesen.

Auszug aus dem Raumplanungsbericht Kapitel 4.4 Absatz Bevölkerungsprognose:

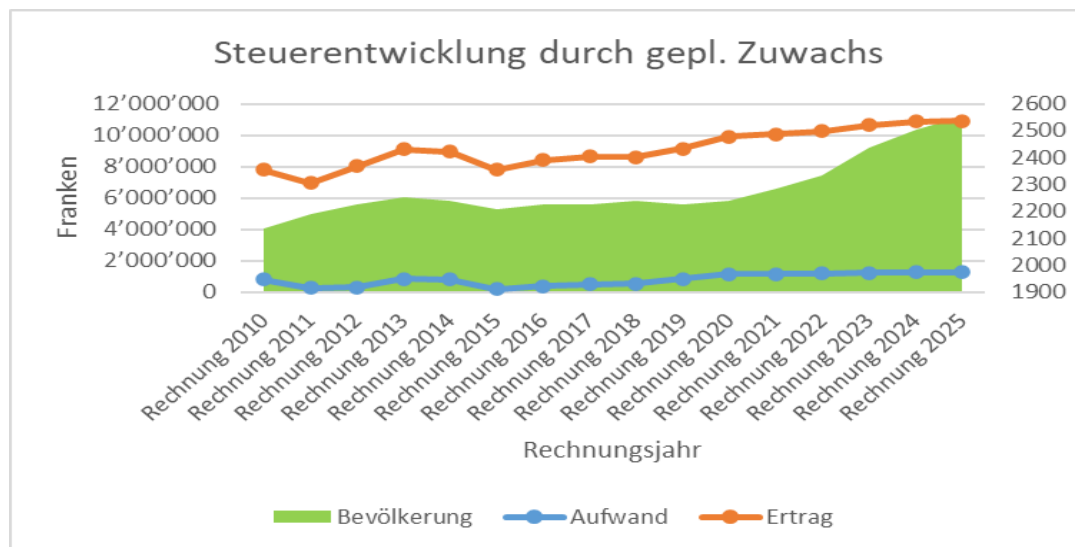
Der Baulandbedarf Wohnen hängt in erster Linie von der erwarteten Bevölkerungsentwicklung ab. Deitingen strebt in den nächsten Jahren ein jährliches Wachstum der Bevölkerung von 5 bis 10 Personen an. Die Einwohnerzahl würde somit im Jahr 2030 zwischen 2413 und 2613 Personen liegen.

Mit den aktuell im Bau befindlichen und bereits genehmigten Bauprojekten erlebt Deitingen ein nie dagewesenes Wachstum, welches die Zielsetzung aus der Ortsplanrevision um ein Vielfaches übersteigen wird.



Diese überdurchschnittliche Zunahme wirkt sich direkt auf die Gemeinde aus und wird sowohl auf den Einnahmen wie auch auf der Ausgabenseite Veränderungen bewirken. Bisher ging der Gemeinderat in seiner Finanzplanung von einem moderaten Wachstum, wie es die Ortsplanung vorsieht, aus. Mit den aktuell laufenden und geplanten Bauvorhaben muss der Finanzplan massgeblich angepasst werden.

Im Bereich der Steuern können wir damit von einer erfreulichen Zunahme ausgehen. Gemäss einer Hochrechnung könnten sich die Steuereinnahmen der natürlichen Personen wie folgt entwickeln:



Dieser Entwicklung gilt es auch die Ausgabenseite gegenüberzustellen, denn diese Bevölkerungszunahme wird sich auch hier auswirken und die Gemeinde tut gut daran diese Entwicklung nicht auf sich zukommen zu lassen, sondern aktiv zu planen und vorzubereiten. In folgenden Bereichen ist mit einer Zunahme von Betriebsaufwand, Personalaufwand, Platzbedarf usw. zu rechnen:

- Allgemeine Verwaltung
- Öffentliche Ordnung und Sicherheit
- Bildung
- Soziale Sicherheit
- Verkehr
- Umweltschutz und Raumordnung
- Finanzen und Steuern

Antrag

Der Ressortchef Finanzen stellt den Antrag, dass alle betroffenen Ressorts bis Ende Juni 2021, auf Basis der prognostizierten Zahlen, eine Hochrechnung der Kosten vornehmen. Diese Erkenntnisse sollen für die neue Legislatur als Basis für die Strategieausrichtung und die Legislaturziele vorliegen und ab dem Budget 2022 den zu erwartenden Entwicklungen und Zunahmen im Bereich der laufenden Rechnungen sowie Investitionsrechnung Rechnung tragen.

Eintreten

Eintreten wird nicht bestritten.

Diskussion

Die Räte danken Tüfer Michael für seine Vorarbeit und die detaillierten Unterlagen. Im Grunde sind sich alle einig, dass der regen Bautätigkeit und deren zu erwartenden Auswirkungen mit strategischer Planung Rechnung getragen werden muss.

In einer längeren Diskussion werden Fragen zum Planungsumfang, Unterteilung in finanzpolitische und strukturelle Planung und der zeitliche Horizont besprochen. Der Rat spricht sich dafür aus, dass die Entwicklung über die nächsten 5 Jahre geplant werden soll.

Beschluss

Einstimmig wird folgendes beschlossen:

- Die Ressortchefs werden gebeten, bis 30. Juni 2021 auf Basis der prognostizierten Zahlen (Unterlagen von Tüfer Michael), eine Hochrechnung der Kosten vorzunehmen

536	011.70	Traktandenliste, Botschaft, Protokoll Gemeindeversammlung Vorbereitung Rechnungs-Gemeindeversammlung
-----	--------	--

52. Gemeindeversammlung
Ordentliche Rechnungs-Gemeindeversammlung
Donnerstag, 27. Mai 2021, 20.00 Uhr, Zweienhalle

Traktanden

- | | |
|--|------------------|
| 1. Mitteilungen aus dem Gemeinderat | Eberhard Bruno |
| 2. Rechnung 2020 | |
| - Eintreten | Eberhard Bruno |
| - Laufende Rechnung | Tüfer Michael |
| - Investitionsrechnung | Tüfer Michael |
| - Bestandesrechnung | Tüfer Michael |
| - Bestätigungsbericht RPK | Brudermann Mirko |
| - Beschlussfassungen | Tüfer Michael |
| - Investitionsabrechnungen zur Kenntnisnahme | Tüfer Michael |
| 3. Überarbeitete Gemeindeordnung | |
| - Genehmigung | Eberhard Bruno |
| 4. Überarbeitete Dienst- und Gehaltsordnung | Eberhard Bruno |
| - Genehmigung | |
| 5. Ehrungen | Alle |
| 6. Verschiedenes | Eberhard Bruno |

Durch Inserate im amtlichen Publikationsorgan lädt die GS gemäss § 21 GG zur Gemeindeversammlung vom 27.05.2021 ein. Die Inserate mit Traktandenliste erscheinen am 13.05.2021 und am 20.05.2021.

An der Gemeindeversammlung werden keine Dokumente verteilt. Interessierte können sich jedoch auf unserer Site informieren oder den Voranschlag auf unserer Gemeindeverwaltung beziehen. Die Anträge des Gemeinderates und die entsprechenden Unterlagen werden vom 13.05.2021 an aufgelegt.

537	580	ALLGEMEINE SOZIALHILFE Bundesasylzentrum Schachen Flumenthal
-----	-----	--

Dieses Geschäft wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

538	020.40	Rechnungen Rechnungen
-----	--------	---------------------------------

Nachfolgende Rechnungen werden nach Zirkulation im GR genehmigt und zur Begleichung freigegeben:

Kant. Ausgleichskasse, Zuchwil	Lohnbeiträge April 2021	CHF	27 633.35
Kant. Pensionskasse, Solothurn	Lohnbeiträge April 2021	CHF	28 247.00
Kant. Pensionskasse, Solothurn	Lohnbeiträge April 2021	CHF	10 088.45
Amt für soz. Sicherheit, Solothurn	Beiträge 2020 an die stationäre Heimpflege (Pflegekostenbeiträge)	CHF	50 436.40
Amt für soz. Sicherheit, Solothurn	1. Akontozahlung Beiträge 2021 an die stationäre Heimpflege (Pflegekostenbeiträge)	CHF	144 700.00
Amt für soz. Sicherheit, Solothurn	Akontozahlung Beiträge 2021 an die Verwaltungskosten der EL zur AHV	CHF	34 200.00
Amt für soz. Sicherheit, Solothurn	1. Akontozahlung Beiträge 2021 an die EL zur AHV	CHF	366 900.00
Amt für soz. Sicherheit, Solothurn	Akontozahlung Beiträge 2021 an das kommunale Leistungsfeld Alimentenbevorschussung	CHF	36 200.00
Signal AG, Büren a/Aare	Markierungsarbeiten Gemeindestrassen	CHF	15 035.10
EG Derendingen	Sozialregion Wasseramt; Schlussabrg. Betriebskosten 2020	CHF	38 766.75
Messer Wohnen, Bellach	Ersatz Sichtschutz Zweienhalle	CHF	11 229.25

539	940.71.1	Nachtragskredite Nachtragskredite
-----	----------	---

An dieser Sitzung sind keine Nachtragskredite zu genehmigen.

540	012.11	Organisation, Sitzungsbetrieb GR, Stellenbeschreibung, Pflichtenheft Pendenzenliste/Geschäftskontrolle
-----	--------	--

Die vorliegende Pendenzenliste und Geschäftskontrolle werden gemeinsam durchgegangen und angepasst.

541	999.99	Verschiedenes Verschiedenes
-----	--------	---------------------------------------

Eberhard Bruno

Offener Bücherschrank

Am 26. Mai 2021 wird der offene Bücherschrank auf dem Dorfplatz eingeweiht.

Antonius-Kapelle

Die römisch-katholische Kirchgemeinde stellt der Gemeinde einen interessanten Prospekt über die Antonius-Kapelle zu.

Dankeskarten

Jungbürger vom Jahrgang 2002

Da die Bundesfeier 2020 infolge von Covid-19 nicht durchgeführt werden konnte, haben die Jungbürger als Geschenk je einen Gutschein vom Restaurant Biondo erhalten.

Danksagung der Trauerfamilie Holderegger

Danksagung der Trauerfamilie Schläfli

Meier Benedikt

Kinderfreundliche Gemeinde

Die UNICEF Initiative «Kinderfreundliche Gemeinde» (KFG) fördert gezielt die Steigerung der Kinderfreundlichkeit im nächsten Lebensumfeld der Kinder. Gemeinden haben die Möglichkeit, eine Standortbestimmung durchzuführen und mit dem Label «Kinderfreundliche Gemeinde» ausgezeichnet zu werden.

Meier Benedikt wird zu gegebener Zeit einen Antrag über das Angebot der Standortbestimmung als kinderfreundliche Gemeinde einreichen.

Scheidegger Sabine

Projektwoche

Die Schüler/innen der Primarschule durften nach den Frühlingsferien mit tollen Themen die Projektwoche «Biodiversität» starten.

Zahnpflege-Assistentin

Die langjährige Zahnpflege-Assistentin, Frau Küpfer Silvia, wird per 31. Juli 2021 in den wohlverdienten Ruhestand treten.

Schärli Jürg

Projekt Naturspur

Das Umweltbildungsprojekt «Naturspur» von Pro Natura Solothurn besucht Städte und Gemeinden im Kanton Solothurn und bietet Exkursionen, Veranstaltungen und Beratungen zum Thema «Natur im Siedlungsraum» an. Ab 01. Mai wird ein Bauwagen als mobiles Naturerlebniszentrum auf den Dorfplatz gestellt. Dort wird er als Ausgangspunkt für Veranstaltungen zum Thema Siedlungsnatur dienen.

Veranstaltung zur Vorstellung des Deitinger Naturkonzepts

Neben Exkursionen zu verschiedenen Themen ist der Wagen auch der Treffpunkt für den Initialanlass zur Umsetzung von Massnahmen des Deitinger Naturkonzepts. Dieser Anlass wird am 28. und 29. Mai 2021 stattfinden.

Schluss der Sitzung: 22:25 Uhr

Namens des Gemeinderates

Gemeindepräsident: Gemeindeschreiberin:

Bruno Eberhard

Beatrice Stampfli